

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3.Beschlusses vom 28.06.2010 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 1 |
|--|------------|----------------|------|

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen

(2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.

(3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.

(4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Modul 01 (P1a): Bibelwissenschaften Altes Testament und Neues Testament unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte..... | 2 |
| Modul 03 (P2a): Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte..... | 3 |
| Modul 05 (P3a): Praktische Theologie / Religionspädagogik 1..... | 5 |
| Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP) | 6 |

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 2 |
|--|------------|----------------|------|

| | | | | |
|--|--|---|--|--|
| Modulbezeichnung | | Modul 01 (P1a): Bibelwissenschaften Altes Testament und Neues Testament unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte | | |
| Modulcode | | 04-Ev.Religion-L1-P-01-1a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1 im 1. und 2. Semester oder im 3. und 4. Semester, sofern P2 a im 1. und 2. Semester absolviert wird | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Ute E. Eisen, Professur für Altes Testament und Neues Testament | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Alt- und Neutestamentlichen Wissenschaft kennen. 2. Fähigkeit die Einzelschriften der Bibel und den biblischen Kanon als historisch, religions- und sozialgeschichtlich gewachsen und im antiken Kontext verortet erfassen zu können. 3. Vielfalt, Differenz und Wandel von Theologie und Ethik innerhalb der Bibel wahrnehmen, reflektieren und auf die Gegenwart applizieren können. 4. Das Alte Testament als Zeugnis des jüdischen Glaubens in Geschichte und Gegenwart respektieren. 5. Auslegungsgeschichte der Bibel kritisch wahrnehmen. 6. Hermeneutische Fragen des Verständnisses biblischer Texte in Geschichte und Gegenwart kritisch reflektieren können. 7. Wissenschaftliche Methoden der Exegese biblischer Texte kennen und in kritischer Auseinandersetzung mit der exegetischen Forschungsliteratur anwenden können. 8. Bibeldidaktische Konzepte kennen und Fachwissen fachdidaktisch reflektieren und umsetzen können. 9. Eigene Arbeitsergebnisse sprachlich angemessen, sowie sach- und rezipientInnenorientiert präsentieren können. 10. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs. | | | |
| | Modulinhalte | Einführung in die Grundlagen der Literatur, Religions- und Sozialgeschichte, Theologie sowie Umwelt des Alten und des Neuen Testaments sowie außerkanonischer Schriften jener Zeit. Exemplarische Analyse alt-, neutestamentlicher und außerkanonischer Texte (Tora, prophetische Bücher, Evangelien, Paulusbriefe etc.) und Themen (Kanon, Gottesbilder, Dekalog, Jesus, Gleichnisse etc.). Einführung in die Hermeneutik und Erarbeitung der Methoden der Biblexegese sowie bibeldidaktischer Konzepte zur Umsetzung im Religionsunterricht. Einführung in die wissenschaftliche Literatur und das Bibliothekssystem. | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | 2 Basisvorlesungen mit Übungsanteilen (4SWS) und 8stündiger Blockveranstaltung in den Semesterferien, Seminar (2SWS) | | |
| Prüfungsform | | modulbegleitende Prüfungen | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | LV1 (Basisvorlesung 1) | LV2 (Basisvorlesung 2) | LV3 (Methodisch-Fachdidaktisches Seminar, inkl. Bibliothekskurs) |
| | Aa Präsenzstunden | 26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung) | 26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung) | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 2) | 30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 1) | 30 40 (Hausarbeit) |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 (12 Stunden Fachdidaktik) | | |
| C Modulabschlussprüfung | | | | |
| Modulprüfung | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur in der einen Basisvorlesung • Präsentation in der anderen Basisvorlesung • Hausarbeit im Seminar <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn eine Prüfungsleistung nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, deren Dauer sich für jede weitere nicht bestandene Prüfungsleistung um weitere 15 Minuten erhöht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung</p> | | |
| | Die Modulabschlussnote | Teilprüfung Klausur zur Vorlesung: 25%, Präsentation zur Vorlesung: 25%, Hausarbeit zum Seminar: 50% | | |
| Leistungspunkte | | 9 (davon 4 Fachdidaktik) | | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Jährlich, Beginn im WS. 1. Modulsemester: VL 1, 2. Modulsemester: VL 2, 1. oder 2. Modulsemester: SE | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | 40 Studierende im Seminar, Anmeldung über FlexNow | | |

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 3 |
|--|------------|----------------|------|

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| Modulbezeichnung | | Modul 03 (P2a): Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte | | |
| Modulcode | | 04-Ev.Religion-L1-P-04-2a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1 - 3. und 4. Studiensemester oder 1. und 2. Studiensemester, sofern P1a im 3. und 4. Studiensemester absolviert wird | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Athina Lexutt, N.N. | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | 1. Spezifische Ansätze dogmatischer, ethischer und kirchengeschichtlicher Entwürfe kennen lernen, identifizieren und beurteilen können. | | | |
| | 2. Horizonte dogmatischer und kirchengeschichtlicher Fragestellungen erkennen und in ihren Konsequenzen für die Ethik benennen können. | | | |
| | 3. Die Geschichtlichkeit und die geschichtlichen Bedingungen menschlicher Existenz erkennen und in ihrer historischen wie grundsätzlichen Bedeutung beurteilen können. | | | |
| | 4. Theologie in ihrer Geschichte kennen lernen, ihre Entwicklung verstehen und beurteilen und in ihrer konfessionellen Ausprägung identifizieren. | | | |
| | 5. Orientierung über Beurteilungskriterien der Architektur verschiedener Entwürfe gewinnen | | | |
| | 6. Kenntnis des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und systematisch-theologischer Entwürfe und kirchengeschichtlicher Problemfelder. | | | |
| | 7. Einsicht in die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Entwürfe und kirchen- und theologiegeschichtlicher Deutungsmuster gewinnen. | | | |
| | 8. Exemplarische Kenntnis didaktischer Konzeptionen und Reflexion didaktischen Fachwissens. | | | |
| | 9. Sprachlich und sachlich angemessene Repräsentation der Arbeitsergebnisse. | | | |
| | 10. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs. | | | |
| Modulinhalte | Beispiele kirchengeschichtlicher sowie systematisch-theologischer Problemfelder. Die Basisvorlesungen bieten: | | | |
| | <ol style="list-style-type: none"> Eine systematische und historische Einführung in die Systematische Theologie und ihre Teilgebiete Prinzipienlehre, Dogmatik und Ethik anhand ausgewählter klassischer Entwürfe protestantischer Theologie und orientiert an elementaren Fragestellungen und Positionen christlicher Dogmatik und Ethik. Einen Überblick über die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; Einführung in ihre Hauptthemen; Ereignisse und Personen der Theologie; konfessionskundliche Aspekte; diachrone und synchrone Betrachtung der Kirche und Theologie in ihrer Geschichte. <p>Im Seminar werden anhand konkreter, ausgewählter Themen (Gotteslehre; Christologie; Pneumatologie; Ekklesiologie; Freiheit und Verantwortung; theologiegeschichtlich bedeutsame Texte, Personen, Ereignisse und Verläufe) die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch-fachdidaktisch sachgerecht zu bearbeiten. Es bietet eine Vertiefung der Problemfelder der kirchen- und theologiegeschichtlichen Forschung; Bedeutung der Disziplin für Theologie und Gesellschaft; Quellen, Ereignisse und Personen der christlichen Theologie anhand ausgewählter Beispiele.</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | 2 Basisvorlesungen mit Übungsanteilen (4SWS) und 8stündiger Blockveranstaltung in den Semesterferien, Seminar (2SWS) | | |
| Prüfungsform | | modulbegleitende Prüfungen | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | LV1 (Basisvorlesung 1) | LV2 (Basisvorlesung 2) | LV3 (Fachwissenschaftliches Methodenseminar, inkl. Bibliothekskurs) |
| | Aa Präsenzstunden | 26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung) | 26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung) | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 2) | 30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 1) | 30 40 (Hausarbeit) |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 (12 Stunden Fachdidaktik) | | |
| | C Modulabschlussprüfung | | | |
| Modulprüfung | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> 90-minütige Klausur in der einen Basisvorlesung Präsentation in der anderen Basisvorlesung Hausarbeit im Seminar <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn eine Prüfungsleistung nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, deren Dauer sich für jede weitere nicht bestandene Prüfungsleistung um weitere 15 Minuten erhöht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung</p> | | | |

| | | | |
|---|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3.Beschlusses vom 28.06.2010 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 4 |
|---|------------|----------------|------|

| | |
|--|--|
| Die Modulabschlussnote | Teilprüfung Klausur zur Vorlesung: 25%, Präsentation zur Vorlesung: 25%, Hausarbeit zum Seminar: 50% |
| Leistungspunkte | 9 (davon 4 Fachdidaktik) |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Jährlich, Beginn im WS. 1. Modulsemester VL, 2. Modulsemester VL, 1. oder 2. Modulsemester: SE |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | 40 Studierende im Seminar, Anmeldung über FlexNow |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|--|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 5 |
|--|------------|----------------|------|

| | | | | |
|--|--|---|---|---------------------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 05 (P3a): Praktische Theologie / Religionspädagogik 1 | | |
| Modulcode | | 04-Ev.Religion-L1/L2/L5-P-05-3a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L1, L2 und L5 L1 5. Und 6. Studiensemester, L2/L5 3. und 4. Studiensemester | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Frank Thomas Brinkmann | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | P1 und P2 | | |
| Kompetenzen | <p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Aneignung praktisch-theologischen sowie religionspädagogischen Basiswissens. Des Weiteren werden Grundkenntnisse zu Didaktik und Methodik vermittelt sowie die Kompetenz eigenständiger methodisch-didaktischer Reflexion gefördert.</p> <p>Folgende Kompetenzen erwerben die Studierenden im Modul:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie wissen um Begriff, Geschichte und Wesen von Praktischer Theologie und Religionspädagogik. 2. Sie kennen wichtige Aspekte praktisch-theologischer Forschung. 3. Sie sind in der Lage, entscheidende praktisch-theologische und religionspädagogische Diskurse in ihrer Zielrichtung und Bedeutung nachzuvollziehen. 4. Sie setzen sich mit maßgeblichen Einzelthemen und –aspekten (Bildung, Sozialisation, Milieusegmentierung, Gegenwartskultur, Mediengesellschaft) auseinander. 5. Sie verfügen über religionspädagogische Reflexions- und Urteilsfähigkeit sowie über kultur- und religionshermeneutische Deutungskompetenz. 6. Sie verstehen es, die eigene Religiosität und Frömmigkeit vor einem dreifachen Hintergrund zu reflektieren, nämlich dem der eigenen Geschichte, der akademisch- theologischen Tradition sowie dem gesellschaftlich-sozial geprägten (späteren) Berufsbild. 7. Sie entwickeln eine Sicherheit zur eigenen Urteilsbildung, und dies in kundiger Auseinandersetzung mit religiösen, weltanschaulichen und philosophischen Lebens- und Denkformen, im Schnittpunkt von Theologie und Sozial-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. | | | |
| | <p>Neben der berufsrelevanten Frage nach den Bedingungen der Möglichkeiten eines erfolgreichen fachdidaktischen Transfers von biblischen, historischen und systematisch konkretisierten Stories, Motiven, Deutungsmustern und Denkfiguren sollen vor allem die Grundvoraussetzungen religiösen Denkens, Bildens und Handelns thematisiert werden. So wie es das Ziel der praktischen Theologie ist, eine angemessene theologische Verarbeitung der gelebten religiösen Praxis innerhalb und außerhalb kirchlicher Spiel- und Deutungsräume zu leisten, will dieses Modul vor allem auf ein tieferes Verständnis dessen abzielen, was mit Religion und Religionspraxis, Religiosität und religiöser Bildung gemeint ist. Dies geschieht vor dem Hintergrund und in Kenntnis wichtiger Theoriesignale, die je einen bedeutenden Beitrag zum Verstehen von Mensch, Gesellschaft, Kultur, Medien und Religion geleistet haben.</p> | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | 1 Vorlesung 1 Seminar 1 Seminar oder Übung | | |
| Prüfungsform | | Modulabschlussprüfung | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 240 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | LV 1 (Vorlesung) | LV 2 (Seminar) | LV 3 (Seminar oder Übung) |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 15 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 30 (Hospitations-/Praktikumsmappe in Verbindung mit d. Blockseminar Didaktik) | 15 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 | | |
| C Modulabschlussprüfung | 30 | | | |
| Modulprüfung | Modulabschlussprüfung bestehend aus | Präsentation mit Ausarbeitung Wiederholungsprüfung Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden. | | |
| Leistungspunkte | | 8 | | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | jedes Semester, Dauer 2 Semester (das Blockseminar Fachdidaktik muss innerhalb Semester 1 oder 2 in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden) | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Seminar: 50 Studierende; Anmeldung über FlexNow | | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3.Beschlusses vom 28.06.2010 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 6 |
|---|------------|----------------|------|

| | | | | |
|--|---|--|---|--------------------|
| Modulbezeichnung | | Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP) | | |
| Modulcode | | Fachbereich-Fach-L1/L2/L5/L3-WP-24 | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern | | L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5., 6. oder 7. Semester | | |
| ... | | | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Frank Brinkmann / N.N. | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5) | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können... | | | |
| | Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. | | | |
| | Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. | | | |
| Modulinhalte | Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. | | | |
| | Fachbezogenes Kommunizieren | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. | | | |
| | Das Praktikum wird in drei Abschnitten angeboten: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. In der Vorbereitung werden neben der Unterrichtsplanung (Sachanalyse, Didaktische Analyse, Bedingungsanalyse) auch religionspädagogisch relevante Methoden und Techniken angesprochen. Während des Praktikums werden zu unterrichtsrelevanten Themen 1-2 gemeinsame Treffen durchgeführt. In der Nachbereitung werden Erfahrungen des Praktikums in Form einer dreitägigen Blockveranstaltung ausgetauscht und Ergebnisse analysiert. | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar | | |
| Prüfungsform | | modulabschließende Prüfung | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 360 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorbereitungsseminar | Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare | Auswertungsseminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 100 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, | 30 | 100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare | 10 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | – | | |
| | C Modulabschlussprüfung | 60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios | | |

| | | | |
|---|------------|----------------|------|
| L1 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3.Beschlusses vom 28.06.2010 | 03.01.2008 | 7.81.00 | S. 7 |
|---|------------|----------------|------|

| | | |
|--------------|--|--|
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus: | <p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</p> <p>b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p> |
| | Leistungspunkte | 12 |
| | Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Jedes Semester. Dauer 2 Semester |
| | Unterrichtssprache | Deutsch |
| | Aufnahme-Kapazität des Moduls | Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf. |
| | Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt |

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.